

Amt für Chancengleichheit: Nachruf für Anette Albrecht

Anette Albrecht – das ist der Name einer Frau, die nicht nur in Heidelberg zum Synonym des Engagements behinderter Frauen für alle Frauen wurde. Anette Albrecht lebt nicht mehr. Sie starb am Samstag, den 4. August 2007 während eines Kurzurlaubs am Titisee.

Das von ihr mitbegründete "Ganzheitliche Bildungs- und Beratungszentrum zur Förderung und Integration behinderter/chronisch kranker Frauen und Mädchen – BiBeZ e. V." ist inzwischen genauso alt wie das Amt für Chancengleichheit und wird genauso lange mit großer Zustimmung des Heidelberger Gemeinderats von dort begleitet und unterstützt. Ob es um die konkrete Hilfestellung für behinderte/ chronisch kranke Frauen ging oder um die Vernetzung mit anderen Frauengruppen, um die Einbindung des "öffentlichen" Heidelbergs, um das solidarische Miteinander von Frauen und Männern insgesamt – egal, ob behindert oder nicht – Anette Albrechts Charisma hat alle überzeugt.

Fünfzehn Jahre ist es her, dass sie gemeinsam mit Anette Emmerich und Heike Schmidt eine Fotoausstellung zusammenstellte, die für viel Aufregung sorgte: "Geschlecht: behindert. Merkmal: Frau". Bei der Ausstellungseröffnung damals im November 1992 hatte Dörthe Domzig betont, dass alle Frauen, die sich für eine neue Rolle ihres Geschlechtes in dieser Gesellschaft einsetzten, froh über dieses Engagement von behinderten Frauen seien. Es trüge dazu bei, die alten Klischees zurückzuweisen und darauf aufmerksam zu machen, wie sehr wir alltäglich das Recht auf Individualität und Besonderheit ignorierten, wie reduziert wir oft miteinander umgingen.

"Diese Ausstellung war der Auftakt für eine wunderbare Zusammenarbeit mit vielen gemeinsamen Aktivitäten", so Dörthe Domzig, "sie hat so viel bewegt und wir hatten noch so viel vor ..." Wie für die meisten Menschen, die Anette Albrecht kannten, ist es auch für die Mitarbeiterinnen im Heidelberger Amt für Chancengleichheit unfassbar, dass diese lebendige, tatkräftige Frau nun plötzlich nicht mehr da ist: "Sie fehlt uns sehr. Unser ganzes Mitgefühl gilt ihrer Familie in Peine und ihren Kolleginnen im BiBeZ."

Im September werden Anette Albrechts Freundinnen und Kolleginnen eine Trauerveranstaltung für sie in "ihrer Stadt" Heidelberg organisieren. Das Amt für Chancengleichheit wird den Termin veröffentlichen, sobald er feststeht.

Nach Mitteilung des "BiBeZ"-Teams findet die Beerdigungsfeier am 14. August 2007 um 15 Uhr in Peine (bei Hannover) statt. Anette Albrechts Familie bittet darum, von Blumengrüßen Abstand zu nehmen. Statt dessen wird um Geldspenden unter dem Kennwort "Liebes-Leben" auf das Konto Nummer 143001329, Bankleitzahl 252 500 01, Kreissparkasse Peine, gebeten. Dieses Geld wird für die Überführung von Anette Albrecht vom Titisee nach Peine und für sonstige Kosten, die mit ihrem Tod zusammen hängen, gebraucht. Auf Wunsch der Familie wird überzähliges Geld der Arbeit des [BiBeZ e. V.](#) zu Gute kommen.